

# Neue größere Gemeindestrukturen im fränkischen Teil des Freistaats Thüringen (Henneberg-Franken)

Anwendung historisch gewachsener Strukturen als Diskussions- und Planungsgrundlage



---

*Henneberg-Itzgrund-Franken e.V.*

*April 2016*

*<http://www.henneberg-itzgrund-franken.eu/kreisgebietsreform/>*

---

## Inhalt

Einleitung und Vorwort .....	3
Methoden und Festlegungen .....	3
Ergebnisse .....	4
Zwischenschritt: Die historisch gewachsenen Ämter und Gerichte heute. ....	4
Vorschlag: Neue größere Gemeindestrukturen .....	5
Zusammengeschlossene Gemeinden .....	6
Übereinstimmung mit aktuellen Verwaltungsgemeinschaften .....	9
Verwaltungsgemeinschaft Dermbach (Wartburgkreis) .....	9
Verwaltungsgemeinschaft Dolmar-Salzbrücke (Schmalkalden-Meiningen) .....	9
Verwaltungsgemeinschaft Höhe Rhön (Schmalkalden-Meiningen).....	9
Verwaltungsgemeinschaft Wasungen-Amt Sand (Schmalkalden-Meiningen).....	9
Verwaltungsgemeinschaft Haselgrund (Schmalkalden-Meiningen) .....	9
Verwaltungsgemeinschaft Feldstein (Hildburghausen) .....	9
Verwaltungsgemeinschaft Heldburger Unterland (Hildburghausen) .....	9
Zusammenfassung.....	9
Weiterführende Anmerkungen und mögliche Korrekturen zurückliegender Reformen.....	10
Korrektur zurückliegender Kreisgebietsreformen.....	11
Korrektur zurückliegender Gemeindegebietsreformen.....	12
Ursprünglich fuldische und hersfeldische Ämter .....	12
Bad Salzungen und Bad Liebenstein.....	12
Amt Frauenbreitungen und Amt Herrenbreitungen .....	12
Amt Brotterode .....	12
Amt Sand und Amt Wasungen .....	12
Amt Lichtenberg .....	12
Gemeinde Grabfeld .....	12
Stadt Suhl.....	12
Amt Schleusingen .....	13
Stadt Römhild .....	13
Gemeinde Straufhain .....	13
Amt Eisfeld.....	13
Sonneberger Hinterland (Schaumberger Land) .....	13
Sonneberger Oberland .....	13
Sonneberger Unterland.....	13
Quellen .....	13

## Einleitung und Vorwort

Die seit 1990 im Freistaat Thüringen durchgeführten Gemeindegebietsreformen zeigen vor allem zwei gemeinsame Merkmale:

1. Niemals kam ein umfassender Gliederungsplan für komplette Landkreise zum Einsatz.
2. Historisch gewachsene Strukturen wurden sehr oft verletzt bzw. ignoriert.

Hier wurde, nüchtern betrachtet, leider die Politik der DDR-Zeit fortgeführt. Man hat es, wie auch bei den Landkreisstrukturen, versäumt, auf einen sinnvollen Ursprungszustand zurückzugehen und darauf basierend neu zu planen. Diesen sinnvollen Ursprungszustand stellt aus unserer Sicht das Land Thüringen nach dessen erster Kreisgebietsreform Anfang der 1920er Jahre dar, bei der insbesondere und sinnvollerweise die Exklaven der Ämter bereinigt wurden. Bzw. ist dies der Stand 1945/1947 als, nach der Zerschlagung Preußens der Freistaat Thüringen in seinen Außengrenzen, die größtenteils noch heutige gültige Form bekam.

Wir möchten mit der hier vorgestellten Diskussionsgrundlage einen aus unserer Sicht wichtigen Beitrag zur Schaffung neuer größerer Gemeingebietsstrukturen leisten. Die von der Thüringer Landesregierung angedachte Landgemeinde scheint für die untere kommunale Ebene eine gute Alternative zu den Verwaltungsgemeinschaften zu sein. Wir möchten uns jedoch hier auf Grund bei uns nicht ausreichend vorhandener verwaltungstechnischer Kompetenz bewusst nicht festlegen.

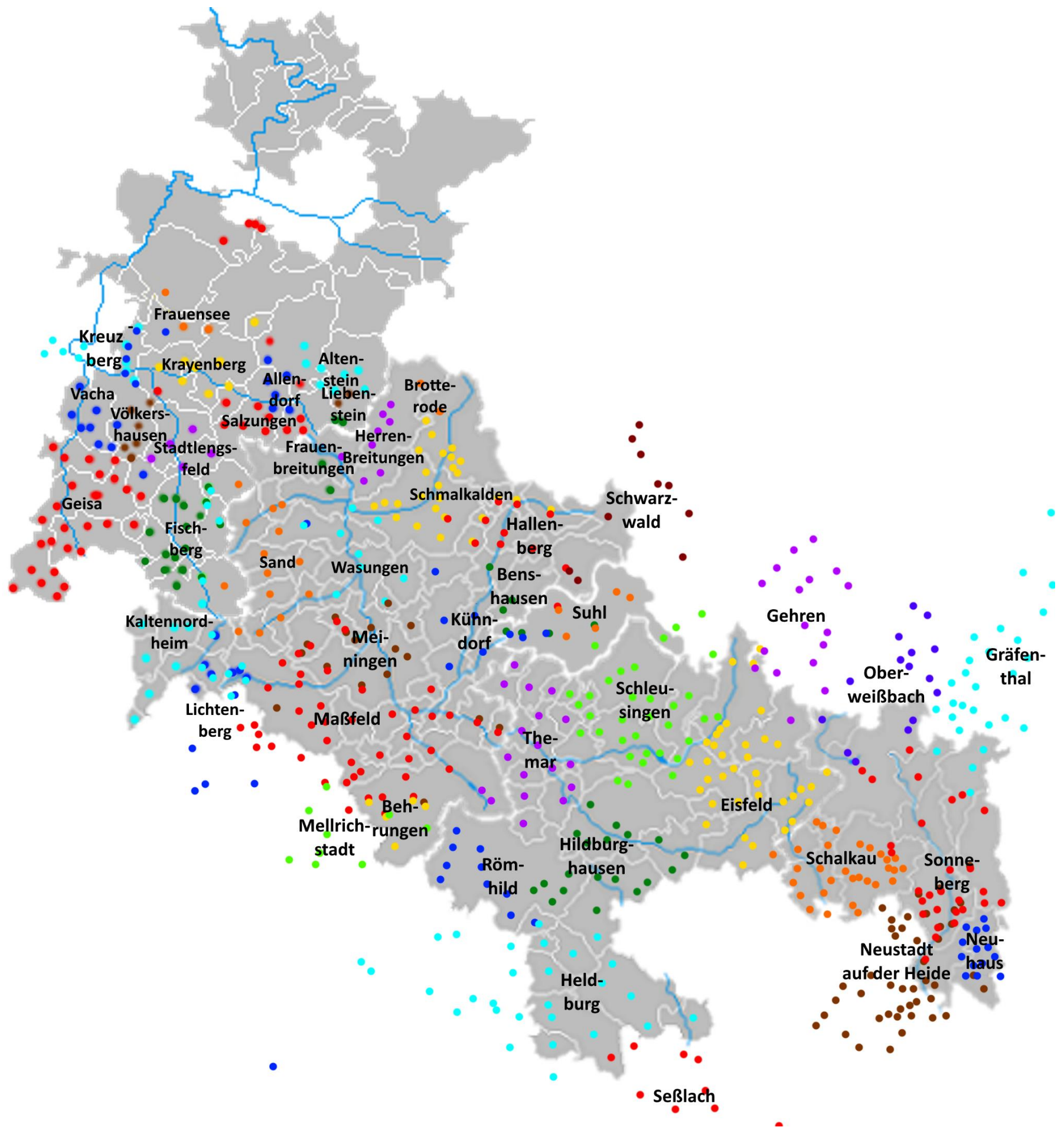
## Methoden und Festlegungen

Grundlage dieses Vorschlags sind die alten Ämter und Gerichte, die zur Zeit der fränkischen Gefürsteten Grafschaft Henneberg im Hochmittelalter entstanden sind und mit vergleichsweise wenigen Veränderungen auch von den sächsischen Wettinern und den hessischen Landgrafen bis zur Bildung der Vorläufer der heutigen Landkreise Ende des 19. Jahrhunderts weiterverwendet wurden. Wichtig ist es noch zu erwähnen, dass es sich im Raum Bad Salzungen sowohl bei den Herren von Frankenstein als auch den Herren von Stein zu Liebenstein um Nebenlinien der Gefürsteten Grafen von Henneberg handelt. Dies wird oft falsch dargestellt, obwohl deren Lehen fast ausschließlich in Verbindung zu den Abteien Hersfeld und Fulda und dem Bistum Würzburg stehen, also keinen Bezug zur Landgrafschaft Thüringen besitzen, was bereits ganz klar einen Bezug zu Franken (Herzogtum Ostfranken) und Hessen (Herzogtum Westfranken) zeigt. Auch hieran zeigt sich, dass es historisch durchaus korrekt ist, sich am Altkreis Bad Salzungen zu orientieren, auch wenn dieser nur zur DDR-Zeit und daran anschließend noch bis 1994 existierte und im Norden einzelne Orte des historischen Eisenerlandes umfasste. Vor 1950/1952 waren die Stadt Bad Salzungen und der größte Teil des Altkreises Bad Salzungen mehr als 800 Jahre lang immer in Richtung Meiningen verbunden gewesen. Dies ist der Bevölkerung dort offensichtlich immer noch sehr bewusst.

Wir übertrugen in einem ersten Schritt die Orte dieser historisch gewachsenen Einheiten in eine Karte der aktuellen Gemeindestrukturen. Danach legten wir gemäß dieses Ergebnisses die aktuellen Gemeinden zu größeren Einheiten zusammen. Hierbei wurden die aktuellen Gemeinden in Ihrer teilweise aus unserer Sicht zwar fehlerhaften, jedoch demokratisch legitimierten, Einheit beachtet. Grundsätzlich nicht beachtet wurden die aktuellen Landkreisgrenzen und bestehende Verwaltungsgemeinschaften. Nahezu alle historischen Ämter und Gerichte und wurden in ihrer Einheit beibehalten. Einzige Ausnahme ist das geteilte Gericht Sonne(n)berg. Es wurden also lediglich, wenn notwendig, kleinere Ämter und Gerichte zusammengelegt. Die angegebenen Einwohnerzahlen sollten dem Stand 31.12.2014 entsprechen. Sollte es im Laufe des aktuellen Reformprozesses zu Veränderungen an den heutigen Gemeinden kommen, haben wir hierfür eine separate Karte und separate Ausführungen erstellt.

## Ergebnisse

Zwischenschritt: Die historisch gewachsenen Ämter und Gerichte heute.

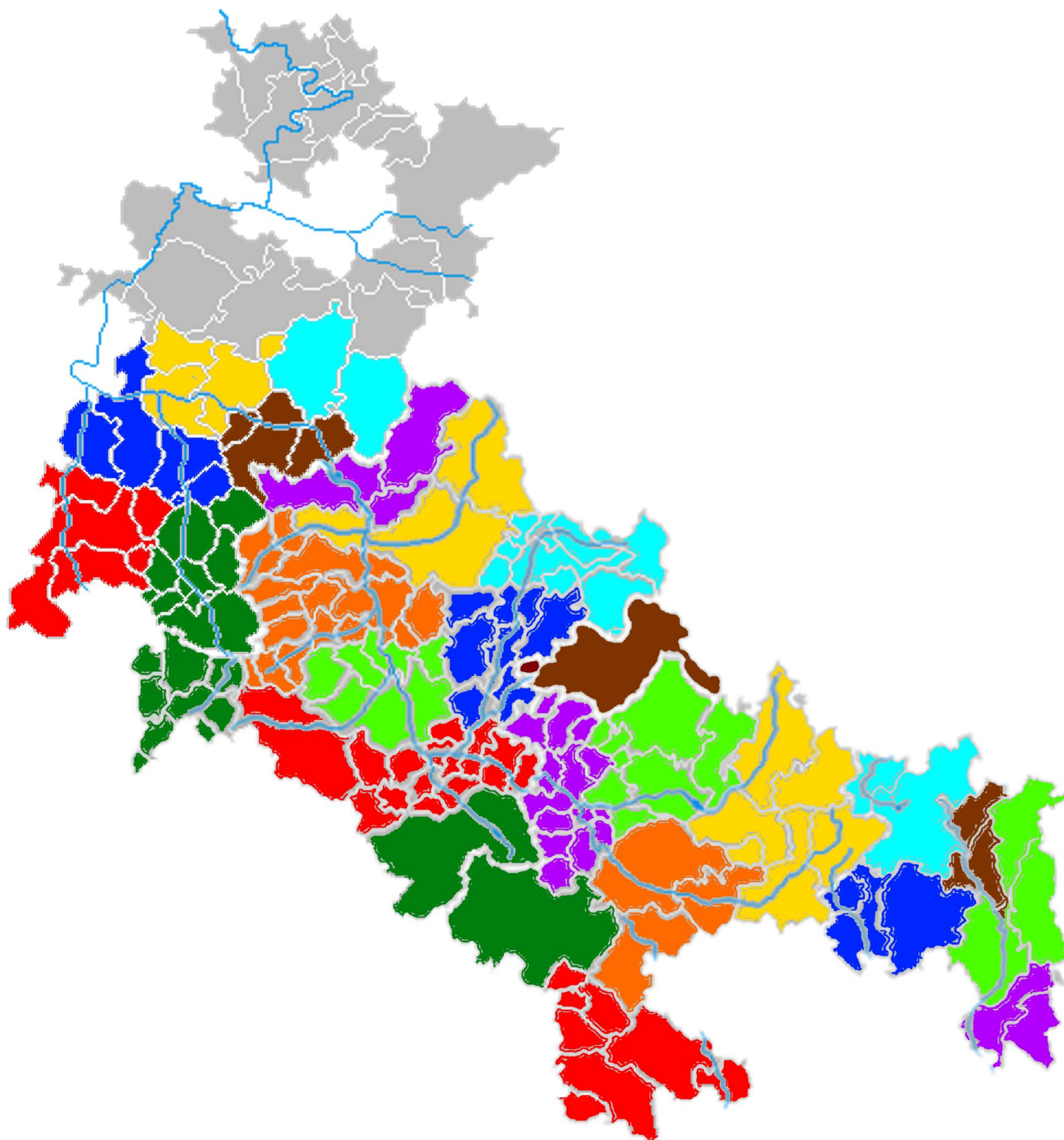


Im Süden handelt sich um Überschneidungen mit Ämtern der Gefürsteten Grafschaft Henneberg, welche sich heute teilweise oder hauptsächlich im Freistaat Bayern, also in Unter- und Oberfranken, befinden. Heute ausschließlich im Freistaat Bayern liegende hennebergische Ämter sind nicht eingezeichnet.

Die Vogtei Kreuzberg (Philippsthal) im Nordwesten ist ein altes Amt der Abtei Hersfeld. Bekanntlich gehörten auch die Ämter und Gerichte Geisa, Vacha, Völkershausen und Frauensee im Westen des Altkreises Bad Salzungen ursprünglich zu den Abteien Hersfeld und Fulda und kamen ebenfalls erst 1816 zum Herzogtum Sachsen-Weimar und Eisenach. Für die heutige dem historischen Eisenacher Unterland zugehörige Gemeinde Frauensee bzw. für das gleichnamige historische Amt käme, bei der von uns geforderten Auflösung des Wartburgkreises, auch ein Landkreisübertritt in Richtung Eisenach in Frage. Die historische Verbindung des Gerichts Stadtlengsfeld zur Gefürsteten Grafschaft Henneberg ist nicht allzu eng. Allerdings wurden die Ämter Fischberg (Dermbach), Kaltennordheim und Lichtenberg bereits 1540/1542 von den Henneberger Grafen gegen andere heute in Unterfranken liegende Gebiete mit den Würzburger Bischöfen eingetauscht.

Die Überschneidungen im Nordosten mit Ämtern des thüringisch-obersächsischen Teils des Freistaats Thüringen entstanden ursprünglich erst zur DDR-Zeit und wurden seitdem nicht wieder korrigiert. Die im DDR-Altkreis Eisenach liegenden Ämter und Orte wurden trotz teilweise vorhandener hennebergischer Vergangenheit, z.B. Oberellen und Ruhla, nicht berücksichtigt. Ebenso wird das hennebergisch-thüringische Ilmenau samt betreffender umliegender Orte nicht als Bestandteil des fränkischen Teils des Freistaats Thüringen betrachtet.





Aus derzeit 138 Gemeinden (Kommunen) werden zukünftig 25 Gemeinden (oder Verwaltungsgemeinschaften). Legt man auf die geforderte Mindesteinzwohnerzahl von 6.000 im Jahr 2035 pauschal 20 Prozent drauf, ergibt sich für den Stand heute eine Mindesteinzwohnerzahl von 7.200. Diese wird in dieser Diskussionsgrundlage lediglich in folgenden Bereichen unterschritten: Themar (nur knapp unterschritten), Heldburger Unterland und Neuhaus (-Schierschnitz). Hier sollten auf Grund der besonderen geografischen und topografischen Gegebenheiten und der historischen Zusammenhänge Ausnahmeregelungen zum Einsatz kommen.

## Zusammengeschlossene Gemeinden

Aktueller Landkreis	Gemeinde	Einwohner	historische Ämter, Gerichte (ohne Exklaven)
Wartburgkreis	Krayenberggemeinde	5226	
Wartburgkreis	Frauensee	852	
Wartburgkreis	Ettenhausen	386	
Wartburgkreis	Tiefenort	3969	
		<b>10433</b>	Frauensee, Krayenberg
Wartburgkreis	Vacha	5383	
Wartburgkreis	Untereibitzbach	3519	
Wartburgkreis	Weilar	858	
Wartburgkreis	Stadtlengsfeld	2405	
		<b>12165</b>	Vacha, Völkershäuser, Stadtlengsfeld
Wartburgkreis	Geisa	4684	
Wartburgkreis	Buttlar	1316	
Wartburgkreis	Oechsen	635	
Wartburgkreis	Schleiden	1007	
Wartburgkreis	Gerstengrund	67	
		<b>7709</b>	Geisa
Wartburgkreis	Moorgrund	3374	
Wartburgkreis	Bad Liebenstein	7877	
		<b>11251</b>	Liebenstein, Altenstein
Wartburgkreis	Bad Salzungen	15.700	
Wartburgkreis	Barchfeld-Immelborn	4694	
Wartburgkreis	Leimbach	1703	
		<b>22.097</b>	Salzungen, Allendorf
Wartburgkreis	Dermbach	3038	
Wartburgkreis	Urnshausen	755	
Wartburgkreis	Brunnhartshausen	376	
Wartburgkreis	Neidhartshausen	339	
Wartburgkreis	Wiesenthal	784	
Wartburgkreis	Kaltennordheim	3339	
Wartburgkreis	Empfertshausen	594	
Wartburgkreis	Diedorf	359	
Schmalkalden-Meiningen	Unterweid	434	
Schmalkalden-Meiningen	Oberweid	521	
Schmalkalden-Meiningen	Frankenheim/Rhön	1108	
Schmalkalden-Meiningen	Birx	173	
Schmalkalden-Meiningen	Kaltenwestheim	933	
Schmalkalden-Meiningen	Erbenhausen	548	
Schmalkalden-Meiningen	Melpers	90	
Schmalkalden-Meiningen	Kaltensundheim	782	
Schmalkalden-Meiningen	Aschenhausen	158	
		<b>14331</b>	Fischberg, Kaltennordheim, Lichtenberg
Schmalkalden-Meiningen	Brotterode-Trusetal	6326	
Schmalkalden-Meiningen	Breitungen/Werra	4815	
Schmalkalden-Meiningen	Fambach	2137	
		<b>13278</b>	Herrenbreitungen, Frauenbreitungen, Brotterode
Schmalkalden-Meiningen	Floh-Seligenthal	6154	
Schmalkalden-Meiningen	Schmalkalden	19.501	
		<b>25655</b>	Schmalkalden

Aktueller Landkreis	Gemeinde	Einwohner	historische Ämter, Gerichte (ohne Exklaven)
Schmalkalden-Meiningen	Roßdorf	654	
Schmalkalden-Meiningen	Rosa	725	
Schmalkalden-Meiningen	Schwallungen	2360	
Schmalkalden-Meiningen	Hümpfershausen	426	
Schmalkalden-Meiningen	Friedelshausen	322	
Schmalkalden-Meiningen	Oepfershausen	468	
Schmalkalden-Meiningen	Wahns	442	
Schmalkalden-Meiningen	Unterkatz	374	
Schmalkalden-Meiningen	Oberkatz	273	
Schmalkalden-Meiningen	Aschenhausen	158	
Schmalkalden-Meiningen	Wasungen	3387	
Schmalkalden-Meiningen	Metzels	677	
Schmalkalden-Meiningen	Wallbach	355	
Schmalkalden-Meiningen	Mehmels	339	
		<b>10960</b>	Sand, Wasungen
Schmalkalden-Meiningen	Stepfershausen	633	
Schmalkalden-Meiningen	Rippershausen	866	
Schmalkalden-Meiningen	Walldorf	2208	
Schmalkalden-Meiningen	Utendorf	459	
Schmalkalden-Meiningen	Meiningen	21.072	
		<b>25238</b>	Meiningen
Schmalkalden-Meiningen	Rhönblick	2779	
Schmalkalden-Meiningen	Sülzfeld	871	
Schmalkalden-Meiningen	Untermaßfeld	1308	
Schmalkalden-Meiningen	Obermaßfeld-Grimmenthal	1202	
Schmalkalden-Meiningen	Ellingshausen	242	
Schmalkalden-Meiningen	Einhausen	422	
Schmalkalden-Meiningen	Belrieth	359	
Schmalkalden-Meiningen	Vachdorf	780	
Schmalkalden-Meiningen	Leutersdorf	243	
Schmalkalden-Meiningen	Henneberg	614	
Schmalkalden-Meiningen	Ritschenhausen	325	
Schmalkalden-Meiningen	Neubrunn	543	
Schmalkalden-Meiningen	Wölfershausen	350	
		<b>10038</b>	Maßfeld
Schmalkalden-Meiningen	Christes	589	
Schmalkalden-Meiningen	Viernau	1981	
Schmalkalden-Meiningen	Benshausen	2383	
Schmalkalden-Meiningen	Kühndorf	981	
Schmalkalden-Meiningen	Rohr	975	
Schmalkalden-Meiningen	Dillstädt	795	
Schmalkalden-Meiningen	Schwarzta	1230	
		<b>8934</b>	Benshausen, Kühndorf
Schmalkalden-Meiningen	Springstille	563	
Schmalkalden-Meiningen	Altersbach	478	
Schmalkalden-Meiningen	Rotterode	725	
Schmalkalden-Meiningen	Oberschönau	785	
Schmalkalden-Meiningen	Unterschönau	499	
Schmalkalden-Meiningen	Steinbach-Hallenberg	5046	
Schmalkalden-Meiningen	Bermbach	532	
Schmalkalden-Meiningen	Oberhof	1664	
Schmalkalden-Meiningen	Zella-Mehlis	10.669	
		<b>20961</b>	Hallenberg
Suhl		<b>36208</b>	Suhl

Aktueller Landkreis	Gemeinde	Einwohner	historische Ämter, Gerichte (ohne Exklaven)
Hildburghausen	St. Kilian	2815	
Hildburghausen	Ahlstädt	136	
Hildburghausen	Bischofrod	175	
Hildburghausen	Eichenberg	171	
Hildburghausen	Kloster Veßra	315	
Hildburghausen	Schleusingen	5390	
Hildburghausen	Nahetal-Waldau	3037	
		<b>12039</b>	Schleusingen
Hildburghausen	Schmeheim	298	
Hildburghausen	Oberstadt	341	
Hildburghausen	Grub	161	
Hildburghausen	Marisfeld	456	
Hildburghausen	Henfstädt	364	
Hildburghausen	Themar	2937	
Hildburghausen	Lengfeld	441	
Hildburghausen	Beinerstadt	336	
Hildburghausen	Grimmelshausen	170	
Hildburghausen	Ehrenberg	189	
Hildburghausen	St. Bernhard	261	
Hildburghausen	Reurieth	837	
Hildburghausen	Dingsleben	249	
		<b>7040</b>	Themar
Schmalkalden-Meiningen	Grabfeld	5403	
Hildburghausen	Römhild	6980	
		<b>12383</b>	Behrungen, Römhild
Hildburghausen	Straufhain	2746	
Hildburghausen	Hildburghausen	11.670	
Hildburghausen	Veilsdorf	2860	
		<b>17276</b>	Hildburghausen
Hildburghausen	Schlechtsart	157	
Hildburghausen	Westhausen	706	
Hildburghausen	Gompertshausen	447	
Hildburghausen	Hellingen	1015	
Hildburghausen	Schweickershausen	159	
Hildburghausen	Bad Colberg-Heldburg	2063	
Hildburghausen	Ummerstadt	487	
		<b>5034</b>	Heldburg
Hildburghausen	Schleusegrund	2812	
Hildburghausen	Masserberg	2337	
Hildburghausen	Auengrund	2957	
Hildburghausen	Brünn/Thüringen	443	
Hildburghausen	Eisfeld	5640	
Hildburghausen	Sachsenbrunn	2115	
		<b>16304</b>	Eisfeld
Sonneberg	Bachfeld	462	
Sonneberg	Schalkau	2980	
Sonneberg	Frankenblick	6133	
		<b>9575</b>	Schalkau



Aktueller Landkreis	Gemeinde	Einwohner	historische Ämter, Gerichte (ohne Exklaven)
Sonneberg	Goldisthal	396	
Sonneberg	Neuhaus am Rennweg	6860	
		<b>7256</b>	Oberweißbach
Sonneberg	Lauscha	3463	
Sonneberg	Steinach	4007	
		<b>7470</b>	Sonneberg
Sonneberg	Sonneberg	23.620	
Sonneberg	Judenbach	2363	
		<b>25.983</b>	Sonneberg
Sonneberg	Föritz	3463	
Sonneberg	Neuhaus-Schierschnitz	3062	
		<b>6525</b>	Neuhaus

### Übereinstimmung mit aktuellen Verwaltungsgemeinschaften

Alle aktuellen Verwaltungsgemeinschaften, würden sich einerseits durch den Anschluss weiterer Gemeinden teilweise stark vergrößern, würden jedoch andererseits einzelne aktuelle Mitgliedsgemeinden verlieren. Die Übereinstimmung mit den aktuellen Verwaltungsgemeinschaften kann dennoch, mit Ausnahme von Dolmar-Salzbrücke, als recht hoch bezeichnet werden.

#### Verwaltungsgemeinschaft Dermbach (Wartburgkreis)

Im Norden würden die Gemeinden Stadtlengsfeld und Weilar wegfallen.

#### Verwaltungsgemeinschaft Dolmar-Salzbrücke (Schmalkalden-Meiningen)

Dieses Kunstkonstrukt würde komplett zerschlagen und alle Mitgliedsgemeinden neu zugeordnet werden.

#### Verwaltungsgemeinschaft Höhe Rhön (Schmalkalden-Meiningen)

Aschenhausen und Oberkatz würden dieses Gebilde verlassen.

#### Verwaltungsgemeinschaft Wasungen-Amt Sand (Schmalkalden-Meiningen)

Lediglich Walldorf würde dieses Gebilde verlassen.

#### Verwaltungsgemeinschaft Haselgrund (Schmalkalden-Meiningen)

Lediglich Viernau würde dieses Gebilde verlassen.

#### Verwaltungsgemeinschaft Feldstein (Hildburghausen)

Lediglich Kloster Veßra würde dieses Gebilde verlassen.

#### Verwaltungsgemeinschaft Heldburger Unterland (Hildburghausen)

Lediglich Straufhain würde dieses Gebilde verlassen.

### Zusammenfassung

Aktuelle Landkreisgrenzen müssten lediglich in zwei Fällen, in den Bereichen Rhön und Grabfeld, angepasst bzw. in der jüngeren Vergangenheit durchgeführte Veränderungen rückgängig gemacht werden. Die Übereinstimmung mit den aktuellen Verwaltungsgemeinschaften ist relativ hoch. Es zeigt sich also, dass eine Orientierung an historisch gewachsenen Strukturen sehr hilfreich und zielführend sein kann. Das Ergebnis dieser Vorgehensweise lässt für die Zukunft ein sehr hohes Maß an Nachhaltigkeit erwarten.

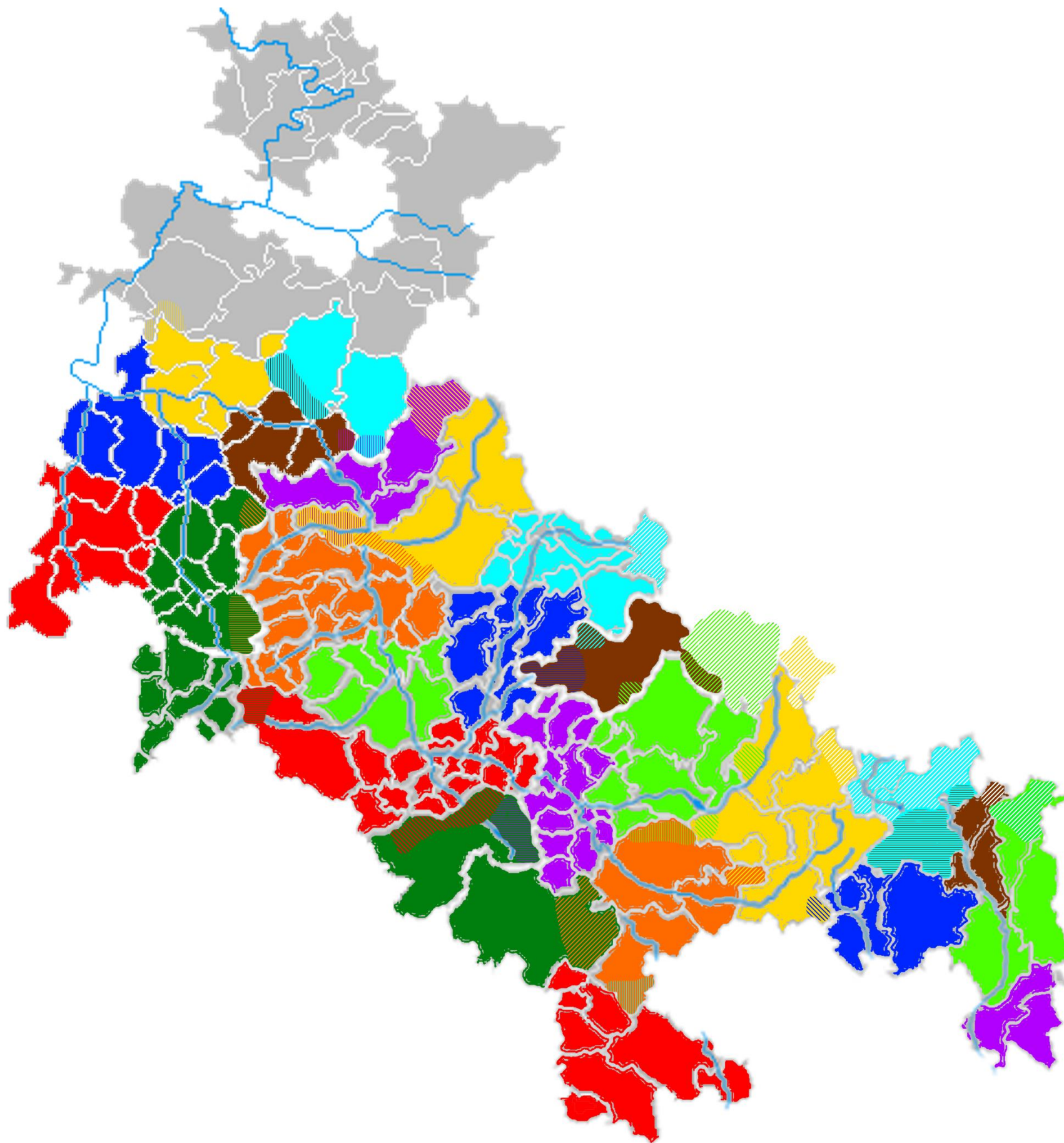
Vermutlich ist diese Vorgehensweise grundsätzlich auch auf den restlichen Freistaat Thüringen anwendbar, auch wenn hier die Strukturen der Ämter anders gewachsen sind.

## Weiterführende Anmerkungen und mögliche Korrekturen zurückliegender Reformen

---

*Folgende Informationen und Vorschläge stellen lediglich ergänzende Schritte dar, wenn man gewillt sein sollte, zurückliegende Gemeindefusionen rückgängig zu machen. Diese stellen deshalb keine konkreten Vorschläge oder gar Forderungen sondern lediglich Anregungen dar. Sie sind also aus Sicht dieses Papiers optional.*

---



Eventuell sinnvolle Korrekturen in der jüngeren Vergangenheit durchgeführter Landkreis- und Gemeindegebietsreformen sind schraffiert dargestellt.

## Korrektur zurückliegender Kreisgebietsreformen

Vom thüringisch-obersächsischen Teil des Freistaats Thüringen müssten folgenden Orte zurück in den fränkischen Teil wechseln können:

- Schmiedefeld am Rennsteig
- Frauenwald
- Allzunah

Folgende Orte müssten vom fränkischen zurück in den thüringisch-obersächsischen Teil wechseln können:

- Oberhof
- Masserberg
- Goldisthal
- Scheibe-Alsbach
- Neuhaus am Rennweg
- Ernstthal
- Hasenthal
- Vorwerk
- Friedrichsthal
- Schneidemühle
- Spechtsbrunn

In folgenden, ehemals geteilten Orten müsste die Bevölkerung entscheiden dürfen:

- Stützerbach
- Neustadt am Rennsteig mit Kahlert
- Limbach
- Igelshieb wieder aus dem Ort Neuhaus am Rennweg heraus zu lösen, wäre aus unserer Sicht eine übertriebene Maßnahme. Wir möchten jedoch einem eventuellen Willen der Bevölkerung nicht vorgreifen.

## Korrektur zurückliegender Gemeindegebietsreformen

### Ursprünglich fuldische und hersfeldische Ämter

Einzelne Ort der Gemeinde Frauensee und der Ort Dönges (Gemeinde Tiefenort) könnten als Teil des Eisenacher Unterlandes auch in Richtung Eisenach den Landkreis wechseln, falls es zu der von uns geforderten Auflösung des Wartburgkreises kommen sollte. Sollte dies nicht stattfinden, könnten sich auch die heute zur Stadt Berka an der Werra gehörenden Orte des Amts Frauensee dem neuen von uns vorgeschlagenen Gebilde anschließen.

Für Ettenhausen an der Suhl ist für uns die Zugehörigkeit zum Amt Krayenberg etwas entscheidender als die Zugehörigkeit zum Eisenacher Unterland.

Generell sehen wir die vor 1816 fuldischen Ämter eindeutig in Osthessen (hessisch-fränkisch) und die vor 1816 hersfeldischen Ämter jedoch eher in Nordhessen (thüringisch-hessisch).

### Bad Salzungen und Bad Liebenstein

Die Gemeinden Moorgrund und Barchfeld-Immelborn können unter historischen Gesichtspunkten als Kunstkonstrukte bezeichnet werden, zumal einige Orte im Norden der Gemeinde Moorgrund auch dem Eisenacher Unterland zugerechnet werden können, da für diese Orte die hennebergische Geschichte bereits relativ früh endete. Es böte sich an, das ehemalige Amt Altenstein komplett Bad Liebenstein und das Klosteramt Allendorf komplett Bad Salzungen zuzuordnen und die enger mit den Wettinern verbundenen Orte im Norden in Richtung Eisenach zu verbinden.

### Amt Frauenbreitungen und Amt Herrenbreitungen

Die Zusammenlegung dieser beiden Ämter am Salzbogen macht Sinn. Einige Orte gehören heute zu Bad Liebenstein und zu Schmalkalden. Eventuell macht für diese Orte eine Rückgängigmachung zurückliegender Gemeindefusionen Sinn.

### Amt Brotterode

Die topografische Randlage des Ortes Brotterode lässt auch einen Anschluss in Richtung Schmalkalden sinnvoll erscheinen.

### Amt Sand und Amt Wasungen

Einzelne Orte dieser Ämter liegen heute in den Gemeinden und Städten Urnshausen, Kaltennordheim und Schmalkalden. Zumindest teilweise sprechen die Straßenverbindungen gegen eine Rückgängigmachung zurückliegender Gemeindefusionen.

### Amt Lichtenberg

Wohlmuthausen und Gerthausen liegen heute in der Gemeinde Rhönblick. Es scheint hier nichts gegen eine Rückgängigmachung zurückliegender Gemeindefusionen zu sprechen.

### Gemeinde Grabfeld

Die Orte im Norden und Osten dieser jungen Gemeinde sollten sich zu den Ämtern Maßfeld und Themar anschließen dürfen, wenn die Landkreisgrenze zwischen Meiningen und Hildburghausen korrigiert wird. Für das ehemalige Amt Themar könnte so dann auch die Mindesteinwohnerzahl erreicht werden.

### Stadt Suhl

Eine Möglichkeit für die Zukunft der noch kreisfreien Stadt Suhl wäre eine Wiederherstellung des Altkreises Schleusingen als Landkreis Suhl. Hier kämen dann laut unserem Vorschlag zwei weitere Gemeinden oder Verwaltungsgemeinschaften wieder dazu. So könnten sich dann auch einzelne Ortsteile der Stadt Suhl wieder ihren alten Ämtern anschließen, um im neuen Landkreis ausgewogenere Verhältnisse zu schaffen.

### Amt Schleusingen

Die Wiederherstellung der Schleuse als Grenzfluss und eine Auslösung des zusammengewachsenen Ortes Schönbrunn machen wenig Sinn. Für die Orte Neuendambach und Gerhardtsgereuth wäre jedoch ein Wechsel zurück nach Schleusingen durchaus eine sinnvolle Option.

### Stadt Römhild

Der jüngste Anschluss ehemals zum Amt Hildburghausen gehörender Orte an die Stadt Römhild ist für uns nicht nachvollziehbar, insbesondere weil hier auch die topografischen Verhältnisse deutlich dagegensprechen.

### Gemeinde Straufhain

Zumindest Seidingstadt gehört ins Heldburger Unterland. Ansonsten sollte man sich hier zukünftig eher in Richtung Hildburghausen orientieren.

### Amt Eisfeld

Es liegt förmlich auf der Hand Gossmannsrod wieder in Richtung Eisfeld anzuschließen. Für Heid scheint eine Rückgängigmachung der zurückliegenden Gemeindefusion, also zurück in Richtung Schalkau, weniger sinnvoll zu sein.

### Sonneberger Hinterland (Schaumberger Land)

Sowohl topografische als auch historische Gegebenheiten bestätigen die Schaffung der Gemeinde Frankenblick als Zwischenschritt zur Vereinigung des Oberen Itzgrundes. Die historische Zugehörigkeit Augustenthals und Hämmerns ist nicht relevant, da diese nicht in Einklang zu den topografischen Gegebenheiten steht.

### Sonneberger Oberland

Der Anschluss der Gemeinde Steinheid an Neuhaus am Rennweg war ein großer Fehler. Ein Zusammenschluss mit Steinach und Lauscha wäre konsequent und auch sinnvoller gewesen.

### Sonneberger Unterland

Kommt für eine Fusion der heutigen Gemeinden Föritz und Neuhaus-Schierschnitz keine Ausnahmeregelung bezüglich der Mindesteinwohnerzahl zum Tragen, so sollte die Gemeinde Judenbach, entgegen der Straßenverbindungen und der historischen Gegebenheiten, nicht der Stadt Sonneberg sondern der neuen Unterlandgemeinde angeschlossen werden.

## Quellen

- Leitbild „Zukunftsfähiges Thüringen“:  
[http://www.thueringen.de/mam/th3/tim/2015/leitbild\\_mit\\_anhang.pdf](http://www.thueringen.de/mam/th3/tim/2015/leitbild_mit_anhang.pdf)
- Stellungnahme unseres Vereins zu den Reformvorhaben vom 17.1.2015:  
<http://www.henneberg-itzgrund-franken.eu/kreisgebietsreform/>
- Wikipedia
- Verschiedene historische und heimatgeschichtliche Literatur, teilweise auf Google Play verfügbar.